



Bildungsministerin Claudia Schmied zeichnet innovative Schulprojekte mit dem IMST-Award 2010 aus

Schmied: IMST fördert Begeisterung der SchülerInnen für naturwissenschaftliche sowie verwandte Fächer

Wien (9. November 2010) – Im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung vergab Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied gestern den IMST-Award 2010 im Audienzsaal des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. Der Preis fördert herausragende innovative Unterrichts- und Schulprojekte für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch und Technik. Ausgezeichnet wurden sieben Siegerprojekte, die eine Fachjury aus 69 Projekten auswählte.

„Unser Motto lautet *Innovationen Machen Schulen Top!* Ich freue mich über das große Interesse am IMST-Award, den wir heuer zum 4. Mal vergeben. Mit dem österreichweiten Projekt IMST gelingt es uns, die Freude und Begeisterung der Schülerinnen und Schüler an naturwissenschaftlichen sowie verwandten Fächern zu steigern. IMST trägt zum besseren Verständnis der Fachmaterie bei, macht den Unterricht attraktiver und resultiert in besseren Leistungen der Schülerinnen und Schüler“, so Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied.

Zu den Gewinnern in der Kategorie „Klassenprojekte“ zählen die Wiener Volksschule des Institutes Neulandschulen (Schulstufe 1-4), das Bundesgymnasium Wenzgasse, 1130 Wien (Schulstufe 5-8) und die Polytechnische Schule Grieskirchen (OÖ) (Schulstufe 9-13). In der Kategorie „Klassen- und schulübergreifende Projekte“ wurden das Sonderpädagogische Zentrum Klagenfurt (KTN), die Volksschule Lichtenberg (OÖ) und die Berufsschule Attnang-Puchheim (OÖ) ausgezeichnet. Der Sonderpreis ging an die HLFS Ursprung aus Elixhausen (SBG). Die IMST-Awards sind mit je 1.500 Euro dotiert.

Die Siegerprojekte decken eine große Bandbreite ab. Entstanden ist u. a. ein Film über das Weltall, den Kinder selbst geplant und umgesetzt haben und nun anderen Klassen und Schulen zur Verfügung steht (VS Neulandschulen). Die SchülerInnen des Gymnasiums Wenzgasse experimentierten selbständig im Bereich Chemie, die Polytechnische Schule Grieskirchen lötete Schaltungen mit professioneller Platinenfertigung im Bereich der Elektrotechnik. Mit einem veränderten Elementarunterricht, der Rechenschwächen und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten vorbeugt, setzte sich das Sonderpädagogische Zentrum Klagenfurt auseinander. Als Teil eines Langzeitprojekts wurde in Kooperation mit Schulen und Sponsoren der 7,5 km lange Kinderplanetenweg Lichtenberg realisiert (VS Lichtenberg). Unter dem Titel „Wissenskatalog statt Lehrermonologe“ erarbeitete die Berufsschule Attnang-Puchheim u. a. Unterrichtsmaterialien, die über das Internet zugänglich sind. Mit Unterstützung des Max-Planck-Instituts für Biochemie München erzielte die HLFS Ursprung beachtliche Ergebnisse im Bereich der Synthetischen Biologie.

Im Rahmen des österreichweiten Projekts IMST führen jährlich ca. 8.600 Lehrkräfte entweder selbst Innovationen in ihrem Unterricht oder an ihrer Schule durch oder organisieren sich in Netzwerken in den Bundesländern. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur in Kooperation mit Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Schulbehörden und Schulen getragen und am Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt koordiniert. Ziel ist die Verbesserung des Unterrichts in Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Deutsch sowie in verwandten Fächern. Das Projekt trägt dazu bei, an den österreichischen Schulen eine Innovationskultur zu etablieren. Zentrale Prinzipien sind die Förderung von Chancengerechtigkeit unter besonderer Berücksichtigung von Geschlechteraspekten und der Implementierung von Evaluationen.

Bildmaterial zur Preisverleihung sowie Informationen zum IMST-Award finden Sie unter www.imst.ac.at/award

Rückfragehinweise:

Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS), IMST

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Mag. Barbara Orasche

Tel: +43 463 2700 6122

E-Mail: barbara.orasche@uni-klu.ac.at

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Mag. Sigrid Wilhelm

Tel: +43 1 53120 5030

E-Mail: sigrid.wilhelm@bmukk.gv.at



IMST-Award Gewinner 2010

Klassen- und schulübergreifende Projekte:

EVEU – Ein veränderter Elementarunterricht, der Rechenschwächen und Leserechtschreibschwierigkeiten vorbeugt – Kompetenzausbau an Schulen durch Kompetenztransfer

Angelika Kittner
Sonderpädagogisches Zentrum Klagenfurt
Kaufmannsgasse 8
9020 Klagenfurt (Kärnten)
Telefon: 0676 78 30 272
E-Mail: Angelika@Kittner.at

Durch den Einsatz von Förderkonzepten aus der Legasthenie- und Dyskalkulieforschung im Unterricht - ab dem 1. Schultag - sollen von vornherein Misserfolgserlebnisse bei Kindern verhindert werden. Durch die Umsetzung des Prinzips "Lernen am Erfolg" und durch eine veränderte Haltung gegenüber Fehlern, die als notwendige Bestandteile des Lernprozesses gesehen werden, soll das Lernen für alle Kinder einen hohen Motivationscharakter erhalten. Ziel des Projekts war es, das vorhandene Know-how über Lernstörungen, insbesondere Legasthenie und Dyskalkulie, auch KlassenlehrerInnen weiter zu geben, um dadurch Prävention zu erzielen. Begleitprodukt der Umsetzung dieser ursprünglichen Idee wurde ein kompetenzorientierter Elementarunterricht mit Gewichtung auf Prävention, der allen Anforderungen der Bildungsstandards entspricht. Das KONZEPT EVEU baut darauf auf, dass KlassenlehrerInnen der Grundstufe I in einer fünfteiligen EVEU-SEMINARREIHE Basiswissen über aktuelle Legasthenie- und Dyskalkulie-Förderkonzepte erhalten, die in einem individualisierten, differenzierten Unterricht umgesetzt werden. KlassenlehrerInnen erhalten eine Unterstützung für die praktische Umsetzung in der Klasse in Form von Begleitung.

Die Patenschaft für dieses Projekt übernimmt die Wirtschaftskammer Österreich



Alle weiteren Projekte finden Sie unter www.imst.ac.at/award